

Datum: 13.06.2024

Jeversches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

Volksbank Jever bleibt auf Wachstumskurs

BILANZ So lief Geschäftsjahr 2023 – Ausgewiesenes Eigenkapital steigt auf über 170 Millionen Euro

VON DIETMAR RECK

JEVER – Mensch und Technik im Einklang, gesunde Unternehmenskultur und gute Zusammenarbeit bewirken auch in Zeiten des Wandels – dazu gehören Zinsentwicklung, Inflation oder anhaltender Regulatorik-Druck – erfreuliche Erfolgswerte. Diese Botschaft überbrachte Andre Niemeyer, Vorstandssprecher der Volksbank Jever, in der Bilanzpressekonferenz am Dienstag.

HOHES EIGENKAPITAL

Obwohl die Bank dabei schwierige Rahmenbedingungen habe meistern müssen, sei es gelungen, den Wachstumskurs auch im Jahr 2023 trotz geopolitischer Verwerfungen fortzusetzen, freut sich der Vorstand.

Andre Niemeyer, sowie sein Vorstandskollege Waldemar Kelm und der Generalbevollmächtigte Martin Schadowald fassten das Jahr zusammen und erklärten: „Wir konnten ein wirklich gutes Betriebsergebnis ausweisen und verfügen weiterhin über eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote. All dies erreichen wir, weil wir eine Genossenschaftsbank hier vor Ort im Jeverland und Wilhelmshaven sind und Verantwortung, Mitgliederorientierung, Nähe sowie nachhaltiges Denken und Handeln unsere Geschäftspolitik mitbestimmen.“ Dabei wollten sie ihre Vision als „die Bank unserer Region“ weiter verfolgen.

In dem herausfordernden Umfeld konnte die Bank ihre Bilanzsumme von 1,329 Milliarden um 2,3 Prozent auf



Die Volksbank Jever ist zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2023. Die Zahlen stellen (von links) Generalbe-

1,357 Milliarden Euro steigern. Das Kreditvolumen bezeichnete Niemeyer trotz verminderter Nachfrage als stabil. Die Genossenschaftsbank steigert

vollmächtiger Martin Schadowald, sowie die Vorstände Andre Niemeyer und Waldemar Kelm vor. BURO: RECK

te sich im bilanziellen Kreditgeschäft mit 2,9 Prozent Wachstumsrate um 29 Millionen auf 1,045 Milliarden Euro. Sie vergab 177 Millionen Euro

für neue Kredite für regionale Produkte und Investitionen. Ein großer Wachstumsteil gehört zum Firmenkundengeschäft. Dazu gehören auch erneuerbare Energien.

KUNDENVOLUMEN GESTIEGEN

Beim Kundenkreditgeschäft hat sich die Volksbank laut des Vorstands nicht von den Umfeldfaktoren im Markt abkoppeln können. Vor allem private Immobilienfinanzierungen seien durch das drastisch gestiegene Zinsniveau in Verbindung mit höheren Preisen für Energie und Material gebremst worden. Erfreulicherweise habe es 2023 keine strukturellen Kreditrisiken gegeben, was, so Niemeyer, „der risikosensitiven Kreditpolitik der Bank geschuldet ist“. Ins-

gesamt habe die Volksbank ihre Marktführerschaft in der heimischen Region durch eine Steigerung von 88 Millionen Euro ihr Kundenvolumen auf 2,6 Milliarden Euro weiter ausgebaut.

Das Geschäftsjahr 2023, so Niemeyer, konnte mit einem Betriebsergebnis von 19,2 Millionen Euro (Vorjahresergebnis 12,4 Millionen Euro) abgeschlossen werden. Aus dem Geschäftsergebnis heraus konnte die Volksbank ihre Kapitalstärke weiter festigen und ermöglicht eine Aufstockung des ausgewiesenen Eigenkapitals auf über 170 Millionen Euro. Dies versetze sie in die Lage, ihr Kundengeschäft in den verschiedenen Segmenten weiter auszubauen und regulatorische Anforderungen langfristig zu erfüllen, so der Vorstand.